





Mehrsprachencurriculum Südtirol – Kompetenzbereiche:

- ⇒  Wissen über Mehrsprachigkeit
- ⇒  Umgang mit Mehrsprachigkeit
- ⇒  Sprachlern- und Transferstrategien
- ⇒  Wahrnehmung und Bewältigung sprachlicher Vielfalt



Nemo sine macula (Nobody's perfect!)

Level

- einfach (ab A1)

Ziel

Die Lernenden erkennen die Bedeutung anderer Sprachen (Latein, Italienisch, Englisch) für die Ausbildung des deutschen (italienischen, englischen) Wortschatzes und sind kreativ beim Erschließen von Wortbedeutungen.

Zeitaufwand

- 1 Stunde

Sprachen

- beliebig

Sprachbereiche

- Mediation

Sprachhandlungen

- übersetzen / vermitteln

Materialien

- Fremdwörter-Kärtchen
- Papier und Stifte

Vorgehensweise

Vorbereitung:

Bereiten Sie Kärtchen mit anspruchsvollen Fremdwörtern vor, die die Lernenden mit Hilfe ihrer Sprachkenntnisse herleiten können.

Durchführung:

1. Bilden Sie Gruppen von 4-5 Lernenden.
2. Jede Gruppe erhält einen kleinen Stapel mit Fremdwörter-Kärtchen.
3. Ein Gruppenmitglied fungiert als Spielleiter*in. Sie/Er hat ein eigenes Blatt Papier mit den Namen der Mitglieder zum Notieren der Punkte. Dieser Spielleiter zieht das erste Kärtchen und liest das Fremdwort vor.
4. Tutti i membri del gruppo si affrettano a scrivere una definizione alquanto creativa sui loro fogli.
5. L'arbitro del gioco legge tutte le definizioni della parola, inclusivamente quella corretta riportata sul retro del cartellino.
6. The players choose one definition. Who has chosen the correct definition gets a point; the players who manage to persuade their colleagues of the correctness of their own definition (even if it is not correct) also get a point.
7. The winner is the learner with the highest score after 10 rounds.

Variante / Alternative

Die Fremdwörter können nach den im Unterricht behandelten Wortfeldern/Vokabeln/Lehrwerken ausgewählt werden.

Kompetenzen und Deskriptoren aus dem Mehrsprachencurriculum Südtirol:



Kompetenzbereich 1: **Wissen über Mehrsprachigkeit**

Kompetenzen

Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachsystemen erkennen und nutzen

Deskriptoren

- Wissen, dass man sich beim Erlernen von Sprachen auf (strukturelle/diskursive) Ähnlichkeiten zwischen Sprachen stützen kann



Kompetenzbereich 3: **Sprachlern- und Transferstrategien**

Kompetenzen

Die eigenen Sprachkenntnisse beim Erlernen anderer Sprachen bewusst nutzen

Deskriptoren

- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen, die man mehr oder weniger gut beherrscht, systematisch erfassen und nutzen können.



Kompetenzbereich 4: **Wahrnehmung und Bewältigung sprachlicher Vielfalt**

Kompetenzen

Handlungsspielräume der persönlichen Mehrsprachigkeit bewusst wahrnehmen und nutzen

Deskriptoren

- Akzeptanz der Verwendung von zwei (oder mehr) Sprachen im Wechsel (vor allem bei Sprecherinnen/Sprechern mit gleichem oder ähnlichem mehrsprachigem Repertoire)
- Wissen, dass die Begegnung mit anderen Kulturen zu Missverständnissen führen kann, aber auch Teil des Lernprozesses ist